



Der amtierende König in Windberg-Großheide ist Peter Kamps (Mitte). Seine Minister sind Helmut Irmen (l.) und Peter Schlösser.
Foto: Ehrenfried Schrey

Stöbern förderte 110 ans Licht

Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide holt Jubiläumfest nach

(E.S.). Hätte der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide nicht einen so aktiven Pressesprecher wie Dieter Gehrhoff, dann hätte man beinahe übersehen, dass es in Windberg-Großheide in diesem Jahr die 110-jährige Schützentradition gibt. Weil das rührige Vorstandsmitglied in alten Unterlagen „gestöbert“ hat, sind die Daten auf jeden Fall authentisch. Wenn bis Jahresende keine Möglichkeit gefunden wird, das Jubiläum würdig zu feiern, soll das beim nächsten Schützenfest im Juli 2002 nachgeholt werden.

Vor 110 Jahren wurde in Windberg-Großheide die St. Brigitte-Bruderschaft gegründet. Sie feierte jedes Jahr ihr Volks- und Heimatfest. Bis 1957, da konnte die Bruderschaft ihr Schützenfest nicht mehr ausrichten. Um die

Schützentradition wachzuhalten, taten sich 70 Bürger zusammen, gründeten den Bürgerschützenverein Windberg-Großheide. Erster Vorsitzender war damals Fritz Zander, Theo Schrömgies (Inhaber von „Haus Baues“) übernahm die Geschäftsführung. Festgeschrieben wurde eine „Unabhängigkeit von Konfessionen“.

Schon im Gründungsjahr fand unter dem neuen Dach das erste Schützenfest statt. Franz Franken war damals König. Addi Brocher – ein bekannter Karnevalist „alter Schule“ war der erste Hauptmann. Er gehörte dem Vorstand bis zu seinem Tod an. Seit 1962 findet die Windberg-Großheider Prunk jeweils am vierten Wochenende im Juli statt. Ein Zugeständnis an die Pfarrpatronin von St. Anna. Das Amt des Vorsitzenden übernahmen ab 1958 Wolf-

gang Nürnberg, Paul Schwarz, Josef Hoffmann, Walter Fritsch. Seit 1998 ist Willi Duckart Vorsitzender. 1981 gab Addi Bocher das Amt des Hauptmanns an Dieter Gehrhoff ab. Die Tradition wird seit jeher gepflegt. Dazu gehört auch die Verbundenheit zum Wasserturm an der Vierseiner Straße, jedes Jahr feiern sie hier ihr Wasserturmfest.

Dem Bürgerschützenverein Windberg-Großheide sind 14 Vereine (Kompanien) angeschlossen. Sie führen in gewissem Sinne ein Eigenleben, jedoch wird stets gemeinsam gefeiert. Außer diesem Bürgerschützenverein gibt es nur noch zwei Gladbacher Schützenvereine, die dem Zentralverband der Bruderschaften (noch) nicht angeschlossen sind: Wickrath und St. Paul Mülfort.